

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg  
Ausschuss für Schule und Sport**

29.01.2026

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am Mittwoch, 28.01.2026**

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, "Großer Seminarraum"  
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 16:59 Uhr

Ende: 18:41 Uhr

**Anwesenheit:**

**Anwesend:**

Vorsitzender

Ratsherr Steven Giermann (CDUplus)

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender

Ratsfrau Ina Paulitschke (SPD/Grüne)

Ratsherr Maik Ohlenforst (AfD)

Gremiumsmitglied

Herr Jörn Bartel (Projekt NB)

Ratsherr Jörg Borchert (CDUplus)

Frau Marianne Holze (BSW/BfN)

Herr Günter Kotterba (BSW/BfN)

Ratsherr Holger Mieth (SPD/Grüne)

Frau Stefanie Uteß (CDUplus)

stellv. Gremiumsmitglied

Ratsfrau Antje Rohde (BSW/BfN)

Herr Stephan Scheel (AfD)

Vertretung für Herrn Harry Hahne

Vertretung für Herrn Richard Stapel

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

**Ratsherr Giermann** eröffnet die 10. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport und begrüßt alle Anwesenden.

## **TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**Ratsherr Giermann** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit von 11 Mitgliedern fest. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt. Des Weiteren gibt **Ratsherr Giermann** bekannt, dass die Sitzung für die Protokollierung aufgezeichnet wird und fragt nach, ob es seitens der Ausschussmitglieder Bedenken gibt. Das wird nicht angezeigt und somit wird so verfahren.

## **TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der Sitzung des AfSuS vom 19.11.2025**

Zu der Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport gibt es seitens der Mitglieder keine Hinweise bzw. Änderungen.

Die Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 19.11.2025 wird mit 9 Dafürstimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

## **TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)**

**Herr Ramp** (Abteilungsleiter Schule und Sport) informiert über die Änderung der Verwaltungsstruktur zum 01.01.2026. Der Fachbereich 4 besteht nunmehr aus den Abteilungen Schule, Sport und Generation sowie Kultur. Die Abteilung Recht und Vergaben gehört dem OB-Bereich an. Herr Maßmann hat die Fachbereichsleitung seit dem 01.01.2026 kommissarisch übernommen. Die Stelle der Fachbereichsleitung soll in diesem Jahr ausgeschrieben werden.

Im Bereich Schule teilt Herr Ramp mit, dass die Defibrillatoren ausgeschrieben und der Auftrag bereits erteilt wurde. Die Lieferung ist Anfang März vorgesehen und die Installation soll dann durch den Eigenbetrieb Immobilienmanagement erfolgen.

Zum Walk of Sport gibt Herr Ramp bekannt, dass die Plattenverlegung, für die Sportlerinnen Katrin Krabbe und Grit Breuer, im Frühjahr vorgesehen ist. Im Herbst ist eine weitere Plattenverlegung, für die Triathletin Ines Estedt und den Kanuten Gerhard Rummel, geplant. Eine weitere Plattenverlegung, die von der Stadtvertretung noch nicht angenommen ist, ist vorgesehen.

Herr Ramp informiert zu einer Veranstaltung, des Landesbeauftragten für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur, zum Thema „Sportlerehrung/Vorbild trotz Belastung“. Die Veranstaltung findet öffentlich und eintrittsfrei am 17.02.2026 um 18:00 Uhr im Kino Latücht statt. Herr Ramp wurde angefragt, an der Podiumsdiskussion teilzunehmen, um die Sichtweise der Stadt Neubrandenburg zu vertreten. In Abstimmung mit dem Oberbürgermeister hat Herr Ramp der Teilnahme zugestimmt, um das Meinungsbild des Ausschusses für Schule und Sport zu transportieren.

Der Beirat zum Neubau der Schwimmhalle tagt zum 1. Mal in der KW 6, zu dem alle Fraktionen eingeladen wurden.

Herr Ramp stellt anhand einer Präsentation die sportlichen Highlights des Jahres 2026 vor, diese sind in der **Anlage 1** ersichtlich.

Herr Ramp wurde von Frau Küster, der Gleichstellungsbeauftragten der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg gebeten, folgende Veranstaltungshinweise zu geben, die der Niederschrift in der **Anlage 2** angefügt sind. Am 14.02.2026 findet auf dem Marktplatz Neubrandenburg

die bekannte Veranstaltung „One Billion Rising“ statt, zu der alle herzlich eingeladen sind. Es wird eine rege Teilnahme erwartet, da bereits das 1. Tanztraining zur Vorbereitung gut besucht wurde. Im November wird die 1. Männerwoche in Neubrandenburg, im Zusammenhang mit dem Internationalen Tag des Mannes, stattfinden.

Herr Ramp berichtet, dass die AG Kinder- und Jugendbeteiligung mehrere Male tagen wird. Es werden drei Projekte begleitet, dazu zählen Beteiligungsformate für die Bewegungsplätze „Am Steep“, „Am Mühlendamm“ und auf dem Datzeberg.

Herr Ramp informiert über die Veranstaltung „Sprühling in Reitbahnvegas“ am 09.05.2026, zum Tag der Städtebauförderung, am Skateplatz. Am 20.11.2026 finden Aktionen zum internationalen Tag der Kinderrechte statt. Die Veranstaltungshinweise sind in der **Anlage 3** ersichtlich.

**Herr Köpke** (Sportkoordinator) berichtet zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“. Die Übersicht wird der Niederschrift als **Anlage 4** angefügt. Aktuell werden die Interessenbekundungen geprüft und bewertet. Ende Februar tagt der Haushaltsausschuss des deutschen Bundestages und wird die förderfähigen Projekte bestimmen. Anfang März werden alle Kommunen benachrichtigt und die Antragstellung ab März ist für alle möglich, die berücksichtigt sind. Ob Anträge, die in der 1.Runde nicht berücksichtigt werden automatisch in die 2.Runde überführt werden, ist noch nicht kommuniziert. Auch der Kreistag hat am 08.12.2025 einen Beschluss gefasst und 3 Interessenbekundungen für das Bundesprogramm eingereicht, u.a. ist eine Beachvolleyballhalle am Sportgymnasium Neubrandenburg geplant. Diese Beschlussvorlage ist der Niederschrift als **Anlage 5** angefügt.

*(Nachtrag: Am 17.02.26 hat der Deutsche Städtebund darüber informiert, dass auf Grund der zahlreich eingegangenen Interessenbekundungen die Auswahl der zu fördernden Projekte voraussichtlich erst nach Ostern erfolgt.)*

**Ratsherr Giermann** hinterfragt, ob vorgesehen ist, Richtung Bundesregierung oder Bundestagsabgeordneten bis Februar einzuladen, um die Chancen im Haushaltsausschuss zu erhöhen.

**Herr Ramp** erklärt, dass die Stadt, aufgrund der angespannten Haushaltssituation und der anstehenden Schulbauvorhaben, mit dem Bund erst über Schule und dann über Sport sprechen müsste.

**Herr Köpke** führt zum aktuellen Stand des Pilotprojektes zur Nutzung kommunaler Sportstätten aus, dessen Beschluss am 02.10.2025 gefasst wurde. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 6** angefügt.

**Ratsherr Borchert** fragt nach der Kostenminimierung durch die Reduzierung des Wachschatzes.

**Herr Köpke** bestätigt diese Minimierung und erläutert die Einplanung des Betrages in der 1.Pilotphase. Da es noch keine ehrenamtlichen Verantwortlichen für diesen Bereich gibt, ist eine Absicherung durch den Wachschatz notwendig. Er betont, dass dieser Posten in der Kostenschätzung aufgeführt wird, da es sich um einen Schulsportplatz handelt und gewährleistet werden muss, dass dieser vor Schulbeginn zur Verfügung steht. Langfristig kann geschaut werden, ob die Absicherung der Eigenverantwortung übergeben werden kann.

**Ratsherr Ohlenforst** fragt nach den Großsportplätzen, die brach liegen und sich nicht im Eigentum der Stadt Neubrandenburg befinden. Er fragt nach dem aktuellen Stand, da seiner Meinung nach, in der Rechtsabteilung geprüft werden sollte, wie mit diesen Plätzen verfahren werden kann.

**Herr Ramp** berichtet, dass z.B. der Platz an der BAZ-Halle und an der Kaserne Fünfeichen dazu zählen.

**Ratsherr Giermann** bestätigt, dass über die Großspielplätze, die in Privatbesitz übergegangen sind, gesprochen wurde. Ob jedoch ein Rechtsgutachten beauftragt wurde, muss in der Niederschrift nachgelesen werden. **Ratsherr Giermann** schlägt einen Austausch per E-Mail zu dem Thema, mit entsprechendem Bezug zu der Niederschrift, vor. **Ratsherr Ohlenforst** und **Herr Ramp** geben ihre Zustimmung.

**Ratsherr Giermann** möchte sich zum aktuellen Stand der Förderung für den SV Fortuna informieren.

**Herr Ramp** kann über keinen neuen Sachstand berichten, bestätigt aber das laufende Verfahren.

## **TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

**Ratsherr Giermann** begrüßt alle Gäste.

**Frau Rocher** (Bauleitplanung der Stadt Neubrandenburg) wird durch **Ratsherrn Giermann** begrüßt und für den Tagesordnungspunkt 7 angekündigt. **Frau Arndt** (Kordinatorin Jugendbeteiligung) wird durch den Ausschussvorsitzenden begrüßt für den Tagesordnungspunkt 8 angekündigt. Ebenso begrüßt **Ratsherr Giermann Charlyne Fredrich** und **Carolin Bauer** aus der Jugend AG und beantragt für beide ein Rederecht zu TOP 8. Das Rederecht wird einstimmig beschlossen.

Der Ausschussvorsitzende zeigt ein Mitwirkungsverbot für den Tagesordnungspunkt 7, für Ratsherrn Borchert, an.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

## **TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung**

### **TOP 7 Stand B-Plan Verfahren Betonwerk Süd**

**Frau Rocher** informiert zu dem aktuellen Arbeitsstand des Bebauungsplansverfahrens zum B-Plan Nr. 45 (ehemaliges Betonwerk Süd).

Die Stadtvertretung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg hat am 19.12.2024 die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplans Nr. 45 gefasst. Planungsziel ist die städtebauliche Neuordnung und Erschließung der Fläche für die Einordnung einer Schule und weiterer Gemeinbedarfseinrichtungen. Entsprechend den Beschlüssen soll zukünftig der Neubau der Grundschule Süd sowie der Bau eines Großspielfeldes bauplanungsrechtlich vorbereitet werden. Um die Kosten für die Aufstellung und Planung möglichst gering zu halten, wird der Bebauungsplan eigenständig durch das Sachgebiet Bauleitplanung erarbeitet.

Derzeit arbeitet Frau Rocher an der Ermittlung der Planungsgrundlagen und der Beauftragung der jeweiligen Gutachten, wie z.B. das Verkehrsgutachten, das Immissionsschutzgutachten und Altlasten. Eine erste Entwurfsskizze wurde aktuell vorbereitet und die Erarbeitung des Vorentwurfes ist für das 1. Quartal 2026 angedacht. Der Arbeitsstand befindet sich im Zeitplan und das B-Plan Verfahren könnte im November 2027 abgeschlossen sein.

In der **Anlage 7** befinden sich Luftbildaufnahmen zum ehemaligen Betonwerk Süd und dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 45 „Ehemaliges Betonwerk Süd“.

**Ratsherr Giermann** erkundigt sich bei Herrn Ryll, ob die Planungsphase 0 in diesem Jahr parallel eingeleitet wird, wie es in der Haushaltsplanung ausgeführt wurde.

**Herr Ryll** erklärt, dass die Planungsphase 0 beginnen kann, wenn nach Abschluss des Artenschutzfachbeitrages dem B-Plan Verfahren nichts entgegen spricht.

**Ratsherr Giermann** erkundigt sich, ob dieser Standort für den Neubau der Grundschule Süd durch die Stadt Neubrandenburg weiterhin bevorzugt wird, weil bereits andere Meinungen gehört wurden.

**Herr Ramp** erklärt, dass die Stadtverwaltung den Auftrag zur Beplanung dieser Fläche erhalten hat und dies laut Beschluss entsprechend ausgeführt wird.

**TOP 8     **Satzung Kinder- und Jugendbeirat der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg  
(Satzung des KJBNB)  
Vorlage: BV/VIII/0247****

**Frau Arndt** stellt sich als Jugendbeteiligungskordinatorin der Stadt Neubrandenburg vor. **Carolin Bauer** (Jugend AG) berichtet, was die Kinder- und Jugend AG in den letzten 3 Jahren gemacht hat. Die stellvertretende Vorsitzende der Jugend AG **Charlyne Fredrich** stellt sich und das Aufgabengebiet ebenso vor. **Frau Arndt** führt zu der Satzung aus. Die Satzung wurde gemeinsam mit den Jugendlichen der Jugend AG, mit Mitgliedern der AG Kinder- und Jugendbeteiligung sowie der Rechtsabteilung der Stadtverwaltung erarbeitet. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 8** angefügt.

**beraten**

**Ja 11   Nein 0   Enthaltung 0   Befangen 0**

**TOP 9     **Freilufthalle Nord (Projektvorstellung)****

Die Projektvorstellung und die IST-Analyse am Schulcampus Nord erfolgt durch **Herrn Ryll**. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 9** angefügt.

**Herr Enko** ergänzt, dass das Grundstück für die Freilufthalle städtisch ist und direkt an die Turnhalle Traberallee anschließen würde. In den Investitionshaushalt wurde es soweit aufgenommen, die Planung in diesem Jahr beginnen zu können und die Realisierung im nächsten Jahr durchzuführen. Das Gesamtvolumen der Kostenschätzung beträgt etwa 1 Mio. Euro.

**Herr Ryll** ergänzt, dass das Vorhaben über das Startchancenprogramm ermöglicht werden kann und es mit Fördermitteln in Höhe von 70% zu untersetzen ist. Die Freilufthalle würde den Bedarfen angepasst werden, z.B. mit benötigten Lagerflächen und einem Sozialgebäude.

**Herr Köpke** fügt hinzu, dass es sich bei den Bildern um eine Freilufthalle einer Grundschule in Hamburg handelt. Hamburg hat bereits 3 Freilufthallen in dieser Form, aufgrund guter Erfahrungen, gebaut. Der Stadtverwaltung Neubrandenburg schwebt die Idee mit 2 geschlossenen Wänden vor, da dies emissionsschutz- und wetterbedingte Vorteile bietet.

**Ratsherr Giermann** erkundigt sich zu dem Zeitplan dieses Projektes.

**Herr Enko** berichtet, dass das Projekt im Investitionshaushalt bereits verankert wurde. Nach Bestätigung des Haushaltes würde die Planung beginnen und eine Realisierung für 2027 ist angedacht.

**Ratsherr Borchert** hinterfragt, ob die Fördermittel aus dem Startchancenprogramm gesichert sind.

**Herr Ryll** erläutert, dass in dem Startchancenprogramm ein festgesetztes Schulträgerbudget, für die 5 Neubrandenburger Startchancenschulen, von 5,1 Mio. Euro vorhanden ist. Der Antrag für die konkrete Maßnahme der Freilufthalle Campus Nord wurde noch nicht gestellt. Dementsprechend gibt es noch keine konkrete Zusage.

**Herr Bartel** fragt, ob die Planung für die Freilufthalle intern erfolgt oder ausgeschrieben wird.

**Herr Enko** erklärt, dass die Planung ausgeschrieben wird.

### **TOP 10 Ersatzturnhalle Ost (Projektvorstellung)**

**Herr Ryll** zeigt anhand einer Präsentation die IST-Analyse, der Sportflächen im Stadtgebiet Ost, auf. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 10** angefügt.

**Herr Enko** ergänzt, dass die Mittel für den Investitionshaushalt 2027 aufgenommen wurden. Er erklärt, dass es sich bei der Freifläche neben der Schulsportanlage der Regionalen Schule Ost, um ein städtisches Grundstück handelt und dieses ausreichend Fläche für einen Sporthallenneubau (2-Feldhalle) bietet. Alternativ hat der Eigenbetrieb mit der Neuwoges gesprochen und eine vorsorgliche Kaufanfrage für die Fläche der Turnhalle „Ost III“, gestellt, die nicht mehr nutzbar ist und abgebrochen werden muss. Herr Enko betont den zusätzlichen Bedarf durch den Erweiterungsbau der Regionalen Schule Ost.

### **TOP 11 Ankauf Pestalozzischule zur Umsetzung der Inklusion**

**Herr Ryll** berichtet, dass mit der Aufhebung der Förderschule Lernen, was aktuell Stand des Schulgesetzes ist, die Schülerinnen und Schüler die Regelschule besuchen werden. Dementsprechend werden sie Schülerinnen und Schüler der Stadt Neubrandenburg (Schulträger) sein. Mit ausgewiesenem Förderbedarf sollen sie, in temporären Lerngruppen an den Regelschulen, unterrichtet werden. Wie die Umsetzung stattfinden kann, um alle Schulen, die teilweise schon Inklusionsstandorte sind, gleichmäßig und gerecht zu verteilen, wurde mit den entsprechenden Schulleitungen in Vorgesprächen erörtert. Als nächstes stehen Gespräche mit den betreffenden Schulen, den Schulleitungen, dem Schulamt und dem Landkreis (als Träger der Schulentwicklungsplanung) an, wie die Lerngruppe Lernen im Grundschulbereich, im Sinne der Kinder, verortet werden kann.

### **TOP 12 Aktueller Stand der Schulbauvorhaben in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg**

**Herr Enko** berichtet über den aktuellen Stand der Grundschule Datzeberg, dem Erweiterungsbau der Regionalen Schule Ost, der Grundschule West und der Grundschule Ost.

Herr Enko informiert, dass es auf der Internetseite der Stadt Neubrandenburg ein Bautagebuch zu der Grundschule Datzeberg gibt. Aktuelle Bilder sind der **Anlage 11** angefügt, weitere findet man in dem genannten Bautagebuch. Bild 1 stellt die zukünftige Aula der Grundschule dar. Im Hintergrund entsteht der Ausgabebereich für die Schulküche. Im 1.

Obergeschoss werden die Klassenräume, Lerngruppenräume, Teilungsgruppenräume, Fachräume und Sanitärräume entstehen. Herr Enko betont, dass sich der Bau im Zeitplan befindet. Die Ausstattungsplanung wurde abgeschlossen und steht kurz vor der Ausschreibung. Die technische Gebäudeausrüstung wird derzeit vor Ort vorgenommen. Durch den Totalunternehmer werden vor allem Regionalunternehmen berücksichtigt. Der technische Teil wird komplett von einer Neubrandenburger Firma ausgeführt.

**Herr Ramp** ergänzt, dass beim Land Mecklenburg-Vorpommern eine Sonderbedarfszuweisung von insgesamt 750.000 Euro, zur Unterstützung dieser Baumaßnahme, beantragt wurde. Die Förderbedarfszuweisung wird voraussichtlich im 1. Halbjahr 2026 per Zuwendungsbescheid zugeteilt.

**Frau Uteß** erkundigt sich, ob der Schulbetrieb zum Schuljahr 2026/2027 in der neuen Grundschule Datzeberg starten kann.

**Herr Enko** erklärt, dass dies das Ziel sei, es jedoch eine sehr enge Taktung besteht.

**Herr Enko** informiert, dass der Erweiterungsbau der Regionalen Schule Ost zur Entlastung des Regionalschulstandortes in der Oststadt dienen soll, aufgrund einer Überfrequentierung der Schule. Im Erweiterungsbau sollen künftig 400 Schülerinnen und Schüler Platz finden. Dadurch entfallen weitere Anmietverhältnisse und der Schulbetrieb kann sichergestellt werden. Die serielle Bauweise (Containerbau) wurde bereits vor Ort errichtet, der Innenausbau findet noch statt. Es wird noch eine Aufzugsanlage, wie angekündigt, installiert. Für die Außenanlagen besteht derzeit eine Planungsdiskrepanz. Diese müsste aktuell fertiggestellt sein um den Plan einzuhalten, nach den Winterferien zum 23.02.2026 dort einzuziehen. Es gibt einen neuen Bauzeitenplan, der die Fertigstellung im August 2026 vorsieht.

**Ratsfrau Paulitschke** hinterfragt die Arbeit an der Außenanlage, ob ein Schulbetrieb bereits möglich wäre.

**Herr Enko erklärt**, dass auch der Innenausbau noch läuft, die Aufzugsanlage derzeit noch ausgeschrieben wird und der Schulhof für einen vollwertigen Schulstandort hergestellt werden muss. Es gibt Verzögerungen wegen fehlender Planungen, die aufgeklärt werden müssen.

**Herr Enko** informiert, dass der Neubau der Grundschule West in einer Totalunternehmervergabe ausgeschrieben werden soll. Für diese Vergabe muss eine funktionale Beschreibung erstellt werden. Diese Leistungsbeschreibung wird grad im engen Austausch mit der Schulleitung, der Stadtverwaltung, dem Eigenbetrieb und einem Berater ermittelt. Das Vorhaben befindet sich in der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung). Auf dieser Grundlage soll die Ausschreibung vorbereitet und die Vergabe an einen Totalunternehmer bis Ende 2026 erfolgen, um anschließend in die Genehmigungsplanung einzusteigen. Der Gesamtfinanzierungsbedarf für den Neubau beträgt rund 24 Mio. Euro. Die Schulhofverlagerung auf die nördliche Seite ist separat im Haushalt berücksichtigt. Die Außenanlagenplanung wird derzeit erarbeitet und ein entsprechendes Konzept soll im Februar vorliegen. Vor Errichtung des Baukörpers ist die Verlagerung des Schulhofes erforderlich. Als wesentliche Herausforderung benennt Herr Enko die vollständige Sicherstellung der Gesamtfinanzierung. Eine Ausschreibung kann erst erfolgen, wenn die Finanzierung gesichert ist. Zur Einwerbung notwendiger Fördermittel fanden bereits Gespräche mit dem Ministerium für Inneres und Bautechnik sowie mit dem Wirtschaftsministerium statt. Zudem gab es im Januar ein Gespräch zwischen dem Oberbürgermeister und der Ministerpräsidentin zum angekündigten Sondervermögen. Verbindliche Aussagen zur konkreten Mittelzuweisung aus dem Sondervermögen liegen derzeit nicht vor. Der Oberbürgermeister hat die Thematik in einem Schreiben an die Ministerpräsidentin nochmals dargestellt und auf Beispiele aus anderen Bundesländern

verwiesen. Herr Enko betont, dass zur geplanten Fortführung des Projekts zeitnah Klarheit über die Finanzierung erforderlich ist, um im Zeitplan zu bleiben und bittet ebenso alle Fraktionen, die Bemühungen zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung aktiv und positiv zu unterstützen.

**Herr Enko** berichtet über die teilweise Sanierungsbedürftigkeit der Grundschule Ost. Eine entsprechende Vorplanung wurde durchgeführt und die Maßnahme ist Bestandteil des Haushaltplans. Der Fokus liegt auf der Umsetzung und Fortschreibung von Brandschutzkonzepten, um die Einhaltung der aktuellen gesetzlichen Vorschriften sicherzustellen. Herr Enko weist darauf hin, dass sich die Anforderungen im Brandschutz fortlaufend weiterentwickeln und insbesondere im Schulbereich nicht durchgängig Brandschutz besteht, sondern den aktuellen Vorgaben angepasst werden müssen. Derzeit erfolgen interne Vorbereitungen zur Ausweitung der Maßnahmen und zum 01.08.2026 soll mit der konkreten Umsetzungskonzeption begonnen werden. Ein besonderer Fokus liegt auf der brandschutztechnischen Ertüchtigung der Treppenhäuser. Die Maßnahme ist planerisch so vorbereitet, dass Beeinträchtigungen für den Schulbetrieb so gering wie möglich gehalten werden und bauliche Maßnahmen überwiegend in den Ferienzeiten durchgeführt werden.

**Ratsherr Giermann** verabschiedet alle Gäste und stellt um 18:21 Uhr die Nichtöffentlichkeit her. Während die Gäste den Sitzungsraum verlassen, verkündet Ratsherr Giermann den Zwischenstand des Handball-EM-Spiels, Deutschland vs. Frankreich, mit 12:8 für Deutschland.

#### **TOP 14 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung**

**Ratsherr Giermann**, Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Sport, stellt um 18:41 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und schließt die 10. Sitzung.

gez. Steven Giermann  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Schule und Sport

gez. Nicole Frohböse  
Protokollantin